

Potthässliches Etwas

Kritiker sehen „Fremdkörper“ ...

WN vom 3. November

Viele Städte und Gemeinden werten ihr Erscheinungsbild auf, indem sie markante, historische Gebäude wirkungsvoll in Szene setzen.

Dazu werden störende Elemente beseitigt, versetzt oder kunstvoll aufgewertet, um den prägenden Charakter des Gesamtbildes herauszuheben. Was jetzt aber in Laudenbach mit dem neuen evangelischen Gemeindehaus umgesetzt werden soll – vorausgesetzt die Fotomontage stimmt –, schlägt dem Fass den Boden aus!

Wie kann man auch nur dran denken, ein so potthässliches, mit fabrikhallenartigem Dach verunstaltetes Etwas vor die ortsprägende Kirche zu setzen? Geht's noch? Wer so etwas plant, würde wahrscheinlich auch nicht davor zurückschrecken, einen „Trump- Tower“ vor das Heidelberger Schloss zu stellen!

Die Hauptsache: Es wird bezahlt! Wie würden die alteingesessenen Laudenbacher Bürger in ihrem Dialekt sagen: „Die häwwe net alle Sparre unnerm Dach!“

Klaus Süß, Laudenbach